

Besucher konnten sich im neuen Hochbehälter über das Bad Abbacher Trinkwasser informieren

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Bad Abbacher Gruppe lud zum Tag der offenen Tür im Hochbehälter Bad Abbach ein. Geschäftsleiter Andreas Gimmel und technischer Leiter Christian Knott schufen mit ihrem Team einen schönen Rahmen für die Besichtigung, bei der sich die Bad Abbacher Bürgerinnen und Bürger ein Bild von den Dimensionen der Wasserbevorratung im neuen Hochbehälter machen und viel Wissenswertes über den Weg des Wassers durch unsere Großgemeinde erfahren konnten.

Zwei 750 m³ große Wassertanks klingt imposant, aber was diese Zahl wirklich bedeutet muss man mit eigenen Augen sehen um zu begreifen. Das von außen eher unscheinbare Gebäude hat es in sich, die Tanks und die viele Technik sind faszinierend. Auf vielen Schautafeln erfuhren die Besucher*innen was alles nötig ist bevor das gesunde Trinkwasser aus unserem Wasserhahn sprudeln kann. Bei der Einweihung und Segnung des Gebäudes waren neben Landrat Martin Neumeyer auch Bad Abbachs Zweiter und Dritter Bürgermeister, Verbandsmitglieder, Bürgermeister, bzw. Bürgermeisterinnen der Nachbargemeinden, bzw. der „Wassergäste“ sowie viele Markgemeinderäte anwesend.

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald lobte in seiner Rede vor allem die Weitsicht der Verantwortlichen in den Gremien und seinen Vorgänger bei den Entscheidungen und Planungen. „Damals konnte keiner ahnen, wie schnell eine autarke Stromversorgung für die Trinkwasserbereitstellung lebenswichtig für die Bevölkerung werden kann. Durch den Neubau dieses und des Hochbehälters in Lengfeld mit neuester Technik und Notstromaggregaten sind wir bestens aufgestellt. In diesen unsicheren Zeiten würde eine Nachrüstung erhebliche Probleme und Kosten nach sich ziehen. Besonders freue ich mich, dass es nach ersten Zwischenrechnungen so aussieht, dass der geplante Kostenrahmen eingehalten werden kann. Das bedeutet, dass die seriöse Planung keine böse Überraschung in Bezug auf den Verbesserungsbeitrag bereiten wird. Momentan läuft wie geplant die Sanierung des Hochbehälters in Schneidhart, danach weiß man Genaueres.“

Auch der Landrat fand nur lobende Worte für die Verantwortlichen dieses so wichtigen Bauvorhabens. Markus Geiger, vom Planungsbüro Geiger, gab einen kurzen Überblick über technische Details und nannte die vielen beteiligten Firmen, ohne die ein so großes Projekt nicht möglich wäre. Sein Büro zeichnete auch schon für den Lengfelder Hochbehälter verantwortlich. Da die Zusammenarbeit so erfolgreich war und das Know-how so wichtig ist, wurde das Planungsbüro auch hier verpflichtet.

Die ökumenische Segnung übernahmen Pfarrerin Barbara Dietrich und Pfarrer Anton Dinzinger. Konstantin Birzer war für das Weihwasser verantwortlich.

Hunderte Besucher nutzten den Tag der offenen Tür, zu Fuß oder mit dem Shuttle-Service, um sich vor Ort zu informieren. Und nach der Besichtigung konnten sich alle Gäste stärken. Dafür geht der Dank an die Freiwillige Feuerwehr Bad Abbach, die den Grillstand betreute und an den Elternbeirat der Angrüner Grundschule, der leckere selbst gebackene Kuchen (vielen Dank an alle „Bäcker*innen“), Kaffee und andere Getränke verkaufte. Frisches Trinkwasser gab es natürlich an der Wasserbar des Zweckverbandes.



v.r. Dr. Benedikt Grünewald, Martin Neumeyer, Manfred Jackermeier (BM Teugn) und Reinhold Meny (2. BM)



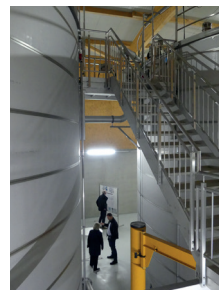
2. v.l. Markus Geiger



Pfarrerin Barbara Dietrich, Konstantin Birzer und Pfarrer Anton Dinzinger



Manuela Wahode
Öffentlichkeitsarbeit Markt Bad Abbach



Fotos Urheber:
Manuela Wahode

Tel. 09405 9590-66 | Fax 09405 9590-866
manuela.wahode@bad-abbach.de